

Elektroanlagen - Wohngebäude

DIN 18015 Bl. 4 (Entwurf)

Titel: Elektrische Anlagen in Wohngebäuden - Teil 4: Gebäudesystemtechnik

veröffentl.: 02/2022; Einsprüche bis 07.03.2022, Ersatz für DIN 18015 Bl. 4 von 05/2014

Dieser Normentwurf gilt für zu errichtende Wohngebäude und Gebäude mit Büro- oder ähnlicher Nutzung, die mit Gebäudesystemtechnik ausgestattet oder für diese vorbereitet sind. Er gilt sinngemäß auch für bestehende Gebäude und beschreibt, welche Festlegungen zwischen Bauherr (Auftraggeber(AG)) und Planer der elektrischen Anlage getroffen werden müssen und legt Mindestanforderungen zur Installation der BUS-Technik fest. Inhaltlich werden beschrieben: Begriffe; Installationsgrundsätze; Funktionsbereiche; Anzeige- und Bedieneinrichtungen; Schnittstellen; Adressierungs- und Konfigurationsschema. Die informativen Anhänge A und B beinhalten Aspekte zu: Konfigurations- und Adressierungsschema sowie Anwendungshinweise für die Planungshinweise mit Beispiele für die Beleuchtung, den Sonnenschutz und das Heizen, Lüften und Kühlen.

Bauakustik

DIN EN 12354 Bl. 5 (Entwurf)

Titel: Bauakustik – Berechnung der akustischen Eigenschaften von Gebäuden aus den Bauteileigenschaften – Teil 5: Installationsgeräusche (deutsche und englische Fassung)
veröffentl.: 02/2022; Ersatz für DIN EN 15218 von 10/2009; Einsprüche bis 07.03.2022

Der Normentwurf beschreibt Berechnungsmodelle für die durch haustechnische Anlagen in Gebäuden erzeugte Schalldruckpegel.

Zur Vor-Ort-Messung werden Sanitärinstallationen, mechanische Lüftungssysteme; Heizung und Kühlung, haustechnische Anlagen; Aufzüge, Müllrutschen, Heizkessel, Gebläse, Pumpen und anderes Zubehör zu haustechnischen Anlagen, sowie Garagentüren mit Motorantrieb erfasst.

Er beschreibt die Grundlagen der Berechnungsmodelle, führt die entsprechenden Ein- und Ausgabegrößen auf und legt ihre Anwendung sowie geltende Einschränkungen fest.

Die Berechnungsmodelle beschreiben die Anwendung der für technische Zwecke gebräuchlichsten Methode unter Verweis auf messbare Eingabegrößen, die der Festlegung der Eigenschaften von Bauteilen und Ausrüstungsgegenstände dienen.

Inhaltlich werden beschrieben; Begriffe; wichtige Größen; Berechnungsmodelle; Anwendung der Modelle.

Die normativen Anhänge A bis C beschreiben: Verzeichnis der Symbole; Schallpegel bei niedrigen Frequenzen; zusätzliche Verfahren zur Voraussage der einzelnen Übertragungswege.

Die informativen Anhänge D bis G enthalten Aussagen zu: nicht stationäre Quellen; Eingangsgrößen für die Schätzung der Quellenschallpegel entlang von Kanalsystemen und der Schallübertragung zwischen Räumen und Kanalsystemen; Schätzung der Admittanz des Empfängers und der Quelle sowie der Leistung des Isolators vor Ort; Berechnungsbeispiele.

Heizungstechnik - Lüftungskonvektoren

DIN EN 1397

Titel: Wärmeaustauscher – Wasser-Luft-Ventilatorkonvektoren – Prüfung zur Leistungsfeststellung

veröffentl.: 03/2022; Ersatz für DIN EN 1397 von 11/2015 und Berichtigung 1 von 11/2016

Die Norm gilt für fabrikmäßig gefertigte einzelne Baueinheiten von Wasser-Luft-Konvektoren (Ventilatorkonvektor, fan coil), die eine Kühl- und/oder Heizfunktion bieten, jedoch keine eigene Kühl- oder Heizquelle haben.

Sie deckt sowohl Geräte mit ungehinderter Abgabe als auch solche mit Luftkanalanschluss ab, die aufgrund des Kanalwiderstandes einen maximalen Außendruck von höchstens 120 Pa aufweisen.

Die Norm enthält ein Verfahren zur Bestimmung des wärmetechnischen Verhaltens von Ventilatorkonvektoren unter Normbedingungen, bei der Anwendung mit heißem oder gekühltem Wasser oder Wassergemischen.

Die angegebenen Prüfverfahren können auch zur Bestimmung des Verhaltens unter weiteren Bedingungen genutzt werden.

Sie enthält auch das Verfahren zur Bestimmung des durch den Ventilatorkonvektor bereitgestellten Luftvolumenstroms.

Es wurden redaktionelle Änderungen und Aktualisierungen vorgenommen sowie Abschnitte bzw. Bilder überarbeitet.

Die informativen Anhänge A bis C und ZA enthalten Aussagen zu: Zeichnungen der verschiedenen Arten von Konfigurationen von Ventilatorkonvektoren; Prüfung des Luftvolumenstroms bei Geräten ohne Kanalanschluss; Auslegung der Trennvorrichtung für die Prüfung von Ventilatorkonvektoren der Kassettenbauart; Zusammenhang der Norm und den Anforderungen der (EU) 2016/2281.

Klimatechnik - Raumkühlung

DIN EN 15218 (Entwurf)

Titel: Luftkonditionierer und Flüssigkeitskühlsätze mit verdunstungsgekühlten Verflüssiger und elektrisch angetriebenen Verdichtern für die Raumkühlung – Begriffe, Prüfbedingungen, Prüfverfahren und Anforderungen (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 02/2022; Ersatz für DIN EN 15218 von 10/2013; Einsprüche bis 14.03.2022

Der Normentwurf legt die Begriffe, Prüfbedingungen und Prüfverfahren sowie die Anforderungen an die Einstufung der Leistung von Luftkonditionierern und Flüssigkeitskühlsätzen mit elektrisch angetriebenen Verdichtern und verdunstungsgekühlten Verflüssigern für die Raumkühlung fest. Der verdunstungsgekühlte Verflüssiger wird durch Belüftung und durch Verdunstung von zusätzlichem von außen zugeführtem Wasser gekühlt. Dieses zusätzliche Wasser wird über einen speziellen Wasserversorgungskreislauf oder einen Wasserbehälter von außen zugeführt.

Inhaltlich werden beschrieben; Begriffe; Klassifizierung; Prüfbedingungen Prüfung der Nennleistung; Stromverbrauch von Einkanal- und Zweikanal-Geräten; Messung des Luftvolumenstroms von Geräten mit Luftkanalanschluss; Prüfbericht, der Kennzeichnung und den Betriebsanweisungen.

Die informativen Anhänge ZA und ZB beschreiben die Zusammenhänge dieser Norm mit den EU-Verordnungen 206/2012 [ABL.L 72/7-27; 10.03.2012] und 626/2011 [ABL. L 178/1-72, 06.07.2011].

Die Norm wurde redaktionell überarbeitet, die normativen Verweise aktualisiert und der informative Anhang ZB aufgenommen.

Heizungstechnik - Heizkessel

DIN EN 15502

Titel: Heizkessel für gasförmige Brennstoffe – Bl. 1: Allgemeine Anforderungen und Prüfungen (deutsche Fassung)

veröffentl.: 02/2022; Ersatz für DIN EN 15502 Bl. 1 von 10/2015

Die Norm legt die allgemeinen Anforderungen und Prüfmethode insbesondere für den Bau, die Sicherheit, die Gebrauchstauglichkeit und den Energieeinsatz sowie die Klassifizierung, Kennzeichnung und Energiekennzeichnung von Heizkesseln fest, die mit atmosphärischen Brennern mit und ohne Ventilator oder mit Vormischbrenner ausgerüstet sind.

Die Norm wird für Kessel der Arten B und C angewandt:

- die mit einem oder mehreren brennbaren Gasen der drei Gasfamilien mit den in EN 437 genannten Drücken betrieben werden;
- bei denen die Temperatur der Wärme leitenden Flüssigkeit unter normalen Betriebsbedingungen 105 °C nicht überschreitet;
- deren maximaler wasserseitiger Betriebsdruck 6 bar nicht überschreitet;
- bei denen sich unter bestimmten Bedingungen Kondenswasser bildet;
- die in en Installationsanleitungen entweder als „Brennwertkessel“ oder als „Niedertemperaturkessel“ oder als „Standardkessel“ oder als andere Kessel bezeichnet werden;
- die dafür vorgesehen sind, im Gebäude oder an einer teilweise geschützten Stelle aufgestellt zu werden;
- die dafür vorgesehen sind, nach dem Durchlaufprinzip oder nach dem Speicherprinzip Warmwasser herzustellen, wobei das Ganze als Einheit vertrieben wird.

Die Norm ist für Kessel anwendbar, die für geschlossene oder offene Wassersysteme.

Ein Beispiel für eine auf einer Risikoanalyse beruhende Bewertungsmethode wird in Kapitel 11 beschrieben.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Klassifizierung; Bauweise; elektrische und elektromagnetische Sicherheit; Regel- und Steuereinrichtungen; Betriebssicherheit; Wirkungsgrade; elektrische Hilfsenergie; Risikoanalyse.

Die normativen Anhänge A bis G, J, T, U und AC beinhalten Aussagen zu: Eigenschaften von Kohlenstoff- und nichtrostenden Stählen; Mindestanforderungen an Gusseisen; Teile aus Aluminium und Aluminiumlegierungen; Teile aus Kupfer- Kupferlegierungen; Mindestdicken für Walzteile; minimale Nennwanddicken von Kesselteilen aus Gusswerkstoffen unter Wasserdruck; Parameter für Schweißverbindungen und Schweißverfahren; NO_x-Umrechnungen; Korrektur bezüglich des in der Niedertemperaturprüfung von Niedertemperaturkesseln (LTB) und Brennwertkesseln (CB) ermittelten Wirkungsgrades; Verwendung von Prüfgasen; nicht vollständige Liste von Werkstoffen, die im Gebrauch in Kontakt mit Trinkwasser kommen.

Die informativen Anhänge H, I; K bis S, V, AA, AB, ZB bis ZE (ZA ist leer) enthalten Aspekte zu: Beispiele für die Ausrüstung des Gasweges nach 5.7.3.2; Zusammenstellung der Prüfbedingungen für verschiedene Gasfamilien; Berechnungsbeispiel der NO_x-Wichtungsfaktoren; praktische Methode zur Kalibrierung des Prüfstandes für die Bestimmung der Wärmeverlustes D_p ; Hilfsmittel zur Bestimmung der Zündzeit unter Vollast; Bestimmung der Wärmeverluste des Prüfstandes und der Wärmeanteile der Umwälzpumpe im Prüfstand für die indirekte Methode; Beispiel einer Methode zur Risikoanalyse; Beispiele einer Risikoanalyse nach einer der in Anhang O beschriebenen Methoden; Umsetzung einer Schutzmaßnahme; Gesamteinschätzung eines Grundrisikos; nicht vollständige Liste von Klassifizierungsbeispielen; alternatives Verfahren für die Wärmeleistung als Enthalpiedifferenz; Produktinformationen im Hinblick auf die Verordnungen zum Ökodesign

und zur Energiekennzeichnung; nicht vollständige Liste von Werkstoffen, die im Gebrauch in Kontakt mit Trinkwasser kommen; Abschnitte der Norm, die die Methoden zur Überprüfung des Wirkungsgrades der EU-Richtlinie 92/42/EWG über die Wirkungsgrade von neuen Heizkesseln mit einer Leistung von 4 kW bis 400 kW behandeln; Zusammenhang der Norm mit den EU-Richtlinien: 813/2013 L 239/136; 811/2013 L 239/1 und 2016/426.

Es wurden technische Änderungen, neue und allgemein geänderte Anforderungen und Einschränkungen des Anwendungsbereichs vorgenommen.

Nachhaltigkeit

DIN EN 15804

Titel: Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklaration – Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte (deutsche Fassung)

veröffentl.: 03/2022; Ersatz für DIN EN 15804 von 03/2020

Diese Richtlinie liefert grundlegende Produktkategorieregeln (PCR) für Typ III Umweltdeklarationen für Bauprodukte und Bauleistungen aller Art.

Diese Regeln

- definieren, die zu deklarierenden Parameter und die Art, wie überprüft und kommuniziert werden,
- beschreiben, welche Phasen des Lebenszyklus eines Produktes in der EPD berücksichtigt werden und welche Prozesse einbezogen werden,
- definieren die Regeln für die Entwicklung von Szenarien,
- beinhalten die Regeln zur Berechnung der Sachbilanz und der Wirkungsabschätzung einschließlich der Festlegung der zu verwendenden Datenqualität,
- beinhalten Regeln für die Kommunikation vordefinierter Umwelt- und Gesundheitsinformationen und
- definieren die Bedingungen, unter welchen Bauprodukte auf der Basis der Informationen aus der EPD verglichen werden können.

Die normativen Anhänge A und C enthalten Aussagen zu: enthält Anforderungen und Leitlinien für die Referenz-Nutzungsdauer; Wirkungsgradkategorien und damit verbundene Indikatoren, Methoden und Charakterisierungsfaktoren (CF).

Die informativen Anhänge B, D und E beschreiben: Abfall; Gleichung für die Entsorgung; Maßnahmen, die zur Bewertung der Datenqualität generischer und spezifischer Daten anzuwenden ist.

Es wurden umfangreiche Änderungen, redaktionelle Überarbeitungen und Aktualisierungen vorgenommen.

Energetische Bewertung -Lüftung

DIN EN 16798 Bl. 1

Titel: Energetische Bewertung von Gebäuden – Lüftung von Gebäuden – Teil 1:
Eingangsparameter für das Innenraumklima zur Auslegung und Bewertung der
Energieeffizienz von Gebäuden bezüglich Raumlufthqualität, Temperatur, Licht und Akustik –
Modul M1-6 (deutsche Fassung)
veröffentl.: 03/2022; Ersatz für DIN EN 15251 von 04/2021

Die Norm legt Anforderungen an Parameter für die Innenraumqualität in Zusammenhang mit thermischen Raumklima, Raumlufthqualität, Beleuchtung und Akustik fest und gibt an, wie diese Parameter festzulegen sind, die bei der Auslegung von Anlagen in Gebäuden und bei Energieeffizienzberechnungen verwendet werden sollen.

Sie enthält Auslegungskriterien für lokale Unbehaglichkeitsfaktoren wie Zugluft, Asymmetrie der Strahlungstemperatur, vertikale Lufttemperaturdifferenzen und Fußbodenoberflächentemperaturen.

Sie gilt, wenn die Kriterien für die Innenraumqualität durch menschliche Nutzung bestimmt werden.

Sie legt Belegungspläne zur Verwendung für Standardenergieberechnungen und die Vorgehensweise bei der Verwendung verschiedener Kategorien von Kriterien für die Innenraumqualität fest.

Die festgelegten Kriterien können auch in nationalen Berechnungsverfahren angewendet werden.

Sie legt keine Auslegungsverfahren fest, sondern gibt Eingangsparameter für die Auslegung der Gebäudehülle, Heizung, Kühlung, Lüftung und Beleuchtung an.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Symbole und Abkürzungen; Wechselbeziehungen mit anderen Normen; Eingangsparameter für die Auslegung von Gebäuden und die Bemessung von Heizungs-, Kühl-, Lüftungs- und Beleuchtungsanlagen; Innenraumqualitäten für die Energieberechnung.

Der normative Anhang A enthält alle national empfohlenen Kriterien für die Innenraumqualität (diese Angaben sind in den Tabellen nicht vorhanden).

Der informative Anhang B die Standardkriterien für die Innenraumqualität (Werte sind in Tabellen enthalten).

Der informative Anhang C weist Belegungspläne für Energieberechnungen aus.

Ergänzende Bemerkungen: Gegenüber der DIN EN 15251 sind in dem Entwurf von 07/2015 folgende Änderungen vorgenommen worden: Aktualisierung von Anforderungen; Deutliche Trennung von der DIN EN 13779, Außenluftvolumenströme sind aufgenommen worden; Aktualisierung von Anforderungen zur Energieeffizienz; Untergliederung des Dokuments in einen normativen Teil, der alle normativen Aspekte enthält, und einen ergänzenden Technischen Bericht mit ergänzenden Angaben und informativen Anhängen; in der Norm ist ein normativer nationaler Anhang zulässig.

Es wurden folgende Änderungen vorgenommen: redaktionell überarbeitet; im Nationalen Vorwort wurde der Inhalt aus E DIN EN 16798 Bl. 1/NA: 2021-06 integriert; bei der Umrechnung ist „clo“ eine nicht mehr zugelassene Einheit, sondern $K m^2$ (Umrechnung $1 clo = 0,155 K m^2/W$).

Biogasanlagen

DIN EN ISO 23590 (Entwurf)

Anforderungen an häusliche Biogasanlagen: Auslegung, Aufbau, Betrieb, Instandhaltung und Sicherheit (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 02/2022; Einsprüche bis 07.03.2022

Dieser Normentwurf behandelt die Anforderungen an Auslegung, Aufbau, Betrieb, Instandhaltung und Sicherheit von häuslichen Biogasanlagen (HBS, en: Household Biogas Systems), Biogas in einer Menge erzeugend, die einer Anlagenkapazität von weniger als 100 MWh je Jahr entspricht.

Er gilt für HBS, die aus Rohrleitungen und Geräten mit Druckstufen von weniger als 5 kPa bestehen.

Inhaltlich werden beschrieben: Begriffe; Auslegung und Bau einer häuslichen Biogasanlage; Bauteilprüfung und Probenahmekriterien; Anlagenhandbücher; Voraussetzungen für die Installation; Betrieb einer häuslichen Biogasanlage; Instandhaltung und Fehlerbehebung; Kennzeichnungen; Sicherheit; Gewährleistung und Garantie.

Die Anhänge A und B enthalten Aussagen zu: schematische Darstellung einer häuslichen Biogasanlage und Auswirkungen verschiedener Konzentrationen von H₂S auf den Menschen.

Kühlmöbel

DIN EN ISO 23953 Bl. 1 (Entwurf)

Verkaufskühlmöbel – Teil 1: Begriffe (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 02/2022; Ersatz für DIN EN ISO 23953 Bl. 1 von 03/2016; Einsprüche bis 14.03.2022

Dieser Normentwurf legt Begriffe für Kühlmöbel für den Verkauf und die Ausstellung von Lebensmittelerzeugnissen fest. Sie gilt nicht für Verkaufskühlautomaten oder Möbel, die für Catering-Zwecke oder ähnliche Nicht-Einzelhandelsanwendungen bestimmt sind.

Die informativen Anhänge A und B enthalten Aussagen zu: Bezeichnung der

Verkaufskühlmöbelfamilien; gleichbedeutende Benennungen in anderen Sprachen.

Gegenüber der Ausgabe von 03/2016 wurden 12 Änderungen vorgenommen, so. u.a. bei Begriffen, Sortiment und Energieaufnahme.

Innenraumluf

DIN ISO 16000 Bl.41 (Entwurf)

Titel: Innenraumluftverunreinigungen – Teil 41: Bewertung und Klassifizierung (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 02/2022; Einsprüche bis 07.03.2022

Der Normentwurf beschreibt ein Verfahren zur Bestimmung der Innenraumluftqualität. Es gilt für alle Innenräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden mit natürlicher oder mechanischer Lüftung, in den sich Menschen sich nicht nur vorübergehend aufhalten.

Inhaltlich werden beschrieben; Begriffe; Allgemeines; Innenraumluftqualität; Qualitätsklassen; Beurteilungsplan.

Die informativen Anhänge A und B beschreiben: Qualitätsklassen von Hauptparametern und Normen für die Vorprüfung und den Entwurf von Untersuchungsplänen.

Innenraumluf

DIN ISO 16000 Bl.42 (Entwurf)

Titel: Innenraumluftverunreinigungen – Teil 42: Messen von Partikelanzahlkonzentration mit Kondensationspartikelzählern (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 02/2022; Einsprüche bis 07.03.2022

Der Normentwurf legt Messverfahren und -strategien zur Bestimmung der Gesamtzahl luftgetragener Partikel je Volumeneinheit Luft in Innenräumen bei Verwendung eines Kondensationspartikelzählers (Condensation Particle Counter, CPC) fest. Dieses Gerät zählt alle Partikel der Größem zwischen etwa 10 nm und etwa 3 µm. Da die Partikelanzahlkonzentration häufig von der UFP-Fraktion dominiert wird, kann das Ergebnis als Näherung für die UFP-Konzentration verwendet werden.

Inhaltlich werden beschrieben; Begriffe; Abkürzungen; Quellen von Partikeln in der Luft; Dynamik von utrafeinen Partikeln in Innenräumen; Messprinzip; Messstrategie; Qualitätssicherung und Bewertung der Messunsicherheit; Bewertung und Angabe der Ergebnisse.

Die informativen Anhänge A bis D beschreiben: Beispiel für während Aktivitäten der Raumnutzer angetroffene Partikelkonzentrationen; Bestimmung der Partikelanzahlgrößenverteilung von Innenraumaerosolen mit einem differentiellen Mobilitätsanalytatorsystems; Wasser-CPC; Checkliste zum Sammeln von Informationen, die für die Interpretation von Messungen der Partikelanzahlkonzentration in Innenräumen nützlich sind.

Raumluft - Entkeimung

DIN /TS 67506

Titel: Entkeimung von Raumluft mit UV-Strahlung - UV-C-Sekundärgeräte
veröffentl.: 02/2022;

Die Norm beschreibt die Wirkungsweise sowie den sicheren Aufbau und Betrieb von UV-C-Sekundärgeräten.

Es werden die empfohlenen Fluenzen für die Inaktivierung von Viren und Mikroorganismen angegeben. Aus den Bedingungen ergeben sich direkt Anforderungen an die Konstruktion von UV-C-Sekundärgeräten, Verfahren und Methoden für den Nachweis der Wirksamkeit der UV-Strahlung benannt.

Es wird sich auf UV-C-Sekundärgeräte mit einer Hauptemission im Spektralbereich zwischen 240 nm und 300 nm gelegt.

Es werden zahlreiche Aspekte der Anwendung aufgezeigt.

Inhaltlich werden beschrieben; Begriffe; UV-Quellen; Bauformen; Anforderungen an UV-C-Sekundärgeräte; Nachweis der Entkeimungswirksamkeit bei Einmalpassage; Nachweis der Wirksamkeit im Raum; Auslegung der Geräte für die Nutzung im Raum; Restemission und deren Nachweis; Klassifizierung.

Die informativen Anhänge A bis H enthalten Aussagen zu: Bezug zur Pandemie Sras_CoV-2; physikalische und biologische Wirkung der UV-Strahlung; UV-Quellen; Fallbeispiel zur UV-Simulation; andere Luftentkeimungsmethoden; Abschätzung der Verweildauer der Luft in der Bestrahlungskammer; Grundlagen der Materialalterung; HADR-Bestimmung unter Realraumbedingungen.

BIM

VDI 2552 Bl. 9

Titel: Building Information Modeling – Klassifikationssysteme
veröffentl.: 03/2022;

Die Richtlinie beschreibt, wie ein Klassifikationssystem für Bauteiltypen in einem digitalen Bauwerksinformationsmodell prozessübergreifend angewendet wird. Sie erläutert den Aufbau und die Anwendung von Klassifikationssystemen für digitale Bauwerksinformationsmodelle für alle an Planung, Bau Betrieb und Rückbau beteiligten Parteien.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Bestandteile eines Klassifikationssystems;

Verwendung; Austausch von Klassifikationssystemen und Nutzung in Softwareanwendungen.

Der Anhang enthält ein Klassifikationssystem für Bauteiltypen im Hochbau.

TGA-Anlagen

VDI 3805 Blatt 19

Titel: Produktaustausch in der Technischen Gebäudeausrüstung – thermische Solarkollektoren
veröffentl.: 03/2022;

Ziel der Richtlinie ist die Regelung des Produktaustausches im rechnergestützten Planungsprozess innerhalb der TGA für den Produktbereich „thermische Solarkollektoren“ nach DIN EN 12975, vorgefertigte Anlagen nach DIN EN 12976 sowie kundenspezifisch gefertigte Solaranlagen nach Din EN 12977 mit Zubehör auf Basis von VDI 3805 Bl. 1. Detailliert wird auf den Datensatzaufbau (Produktbeschreibung, Funktionen, Technische Daten, TGA-Nummer, Geometriedaten) eingegangen und durch ein Anwendungsbeispiel untersetzt.

Emissionsmessung

VDI 4254 Blatt 2

Titel: Bioaerosole und biologischen Agenzien – Emissionsmessung von Endotoxinen
veröffentl.: 03/2022;

Die Richtlinie beschreibt die Probenahme und den analytischen Nachweis von Endotoxinen in der Abluft von Anlagen. Die Probenahme wird mit dem Emissionsimpinger auf der Grundlage von VDI 4257 Bl. 2 durchgeführt. Der analytische Nachweis der Endotoxinen erfolgt mittels des rFC-Tests.

Inhaltlich werden beschrieben: Begriffe; Vorkommen und Eigenschaften von Endotoxinen; Nachweisverfahren; umweltmedizinische Relevanz von Endotoxinen; Emissionsprobenahme von Endotoxinen.

Die Anhänge A und B behandeln: mit dem Emissionsimpinger ermittelten Endotoxin-Konzentrationen und Ermittlung der Unsicherheit von Emissionsmessungen von Endotoxinen.

Temperaturmessung

VDI/VDE 3511 Bl. 4.7 (Entwurf)

Titel: Technische Temperaturmessung – Strahlungsthermometrie – Teil 4.7: Verhältnis-Strahlungsthermometer

veröffentl.: 03/2022; Einsprüche bis 31.08.2022

Der Richtlinienentwurf richtet sich an Anwender von Verhältnis-Strahlungsthermometern. Er behandelt hierbei die Funktionsweise und den Aufbau von Verhältnis-Strahlungsthermometern und weist auf Besonderheiten im Umgang mit diesen hin.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; physikalische Grundlagen; Kriterien zur Kennzeichnung und Bauarten von Verhältnis-Strahlungsthermometern; Signal-Temperatur-Charakteristiken (Kennlinien); Einfluss des Zwischenmediums, des Emissionsgrads und der Umgebungsstrahlung; Einfluss von Emissionsunsicherheiten; Einfluss von unterschiedlichen Temperaturen innerhalb des Messfeldes; Praxisbeispiele; Risiken der Anwendungen; Mehrkanal-Strahlungsthermometer.